



Stiftung für medizinischen Wissenstransfer
Foundation for medical know how transfer

13. Ultraschall-Lehrveranstaltung am Kwale District Hospital, Kenia

EFSUMB Common Course (ECC) – Aufgeteilt in zwei Gruppen

Bericht von Dr. med. Walter Gysel und Karin Villabruna – 4. - 7. Februar 2014

BRAND NEW!

We are delighted and proud to announce that - thanks to our chairman Ass. Prof. Dr. Jan Tuma – this abdominal courses are EFSUMB endorsed.



EFSUMB is the "European Federation of Societies for Ultrasound in Medicine und Biology".

Mit Freude und Stolz durften wir unsere Teilnehmenden darüber informieren, dass dieser SmW Kurs von der Europäischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin und Biologie (EFSUMB) offiziell empfohlen und ihre Teilnahme mit einem entsprechenden Zertifikat bestätigt wird!

Kurs für Fortgeschrittene und Finaler Kurs in Abdomen Sonographie

Organisation	Dr. med. Walter Gysel , Präsident SmW, Hefenhofen Karin Villabruna , Kommunikation/Administration SmW
Kongress-Vorsitzender	Ass. Prof. Dr. med. Jan Tuma , Facharzt FMH für Innere Medizin, Uster Dozent Universität Zürich und Košice, Slowakei Ehrenamtlicher Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (SGUM)
Weitere Referenten/ Instruktoren	Dr. Joachim Reuss Ph.D. , Leitender Oberarzt, Medizinische Klinik IV, Gastroenterologie/Onkologie, Klinikum Sindelfingen-Böblingen, Deutschland Ultraschall Instruktor Level III Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) Dr. Edward Chege Nganga , Assistenzarzt Radiologie, Aga Khan University Hospital, Nairobi Assoziiertes Mitglied der Kenianischen Gesellschaft für Radiologie
Instruktoren	Dr. med. Walter Gysel , FMH Allgemeine Medizin, Hefenhofen Tutor der Schweizerischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (SGUM) Florid Achieng Ogall , Leiterin Abteilung Medizinische Bildgebung, Mombasa Campus, Dozentin Kenya Medical Training College Mitglied der Kenianischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin und Biologie (KESUMB) Franciscah Ndanu Kang'oti , Radiographerin/Sonographerin, Coast Provincial General Hospital, Mombasa Mitglied der Kenianischen Gesellschaft für Radiographie Evelyn Khakasa Wasike , Therapeutische Radiographerin Kenyatta National Hospital Cancer Treatment Centre, Nairobi Teilzeit-Sonographerin Nazareth Hospital/Hurlingham Clinic, Nairobi Mitglied der Kenianischen Gesellschaft für Radiographie
Koordination	Karin Villabruna , Kommunikation/Administration SmW
Themen	Gruppe A (Advanced): Abdomen Sonographie für Fortgeschrittene Gruppe F (Final): Abdomen Sonographie Finaler Kurs Details siehe Programme im Anhang
Anzahl Anmeldungen Nicht erschienen Entschuldigt Änderungen Anzahl Teilnehmende	Gruppe A 16 / Gruppe F 16, total 32 2 Kurzfristig entschuldigt Dozentin/Instruktorin Dr. Angeline Aywak, Nairobi 2 Teilnehmende kurzfristig zu Instruktoren ernannt 28 > 5 Ärzte, davon der Chefarzt des District Hospitals Moi, Voi 4 Clinical Officers, 3 Nurses, 16 Radiographer
Aus den Spitälern/ bzw. Kliniken	Aga Khan University Hospital Nairobi, AMEC Medical Clinic Holili Tansania, Bahari Medical Clinic Diani, CPGH Mombasa, Def. Forces Memorial Hospital Nairobi, Magadi Hospital Magadi, Rhein Valley Hospital Gilgil, University of Nairobi District Hospitals Hola, Kajiado, Kilifi, Kinango, Kwale, Lamu, Likoni, Malindi, Mariakani, Moi Voi, Msambweni, Port Reitz Mombasa, Taveta
Vorträge	10 je Gruppe A und F
Ultraschallgeräte Laptops	7 für praktisches Üben in 7 Kleingruppen 2 zum Üben und Repetieren der Vorlesungen
Patienten	100
Kursunterlagen	Alle am Kongress gehaltenen Vorträge sowie das Kursbuch der EFSUMB wurden allen Teilnehmenden auf einem USB-Stick (mit SmW-Logo) ausgehändigt

Teilnahmebestätigung	Alle Teilnehmenden erhielten ein Original-Zertifikat der Europäischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin und Biologie (EFSUMB)
Verpflegung/Getränke	Mittagessen, Pausensnacks und Getränke wurden von der Stiftung offeriert
Geschenk	Alle Teilnehmenden nahmen mit grosser Begeisterung das Geschenk in Form einer hochwertigen Daunenjacke der Marke Kappa entgegen

Einleitung

Der 13. Kurs wurde erstmalig zweigeteilt in „Advanced“ und „Final Abdominal Course“ gemäss den Richtlinien der Europäischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin und Biologie EFSUMB konzipiert. Entsprechend richtete sich der Kurs einerseits an Kursteilnehmende mit mässigen und andererseits an solche mit guten bis sehr guten Ultraschallkenntnissen. Die Einladungen wurden per E-Mail ausschliesslich an uns bekannte Sonographen/-innen aus der Südprovinz Mombasa sowie aus Nairobi und Umgebung verschickt. Das Kleinspital aus Holili/Tansania wurde auch wieder eingeladen. Einige wenige neue Teilnehmer meldeten sich spontan.

Die Kurse wurden wie im Februar 2013 mit dem gleichen international bekannten Referententeam unter Leitung von Ass. Prof. Dr. Jan Tuma, Schweiz, und Dr. Joachim Reuss Ph.D., Deutschland, geleitet. Neu dazu gestossen ist Dr. Edward Chege Nganga, Radiologe am Aga Khan University Hospital Nairobi. Leider musste Frau Dr. Angeline Aywak, Nairobi, wegen einer schweren Erkrankung ihres Mannes kurzfristig absagen. Ihre Vortragsthemen wurden von Ass. Prof. Tuma übernommen und Frau Evelyne Khakasa Wasike, Radiographerin am Kenyatta National Hospital, Nairobi, eine sehr routinierte Sonographerin und ursprünglich als Teilnehmerin angemeldet, sprang als Instruktorin ein.



Im Einsatz... Dr. Joachim Reuss



Dr. Edward Chege Nganga



Karin Villabruna

Erfreulicherweise übernahm die EFSUMB erstmalig das Patronat als „EFSUMB endorsed course“. Thematisch konzentrierte sich der Kurs auf eine Vertiefung der abdominalen Sonographie sowie auf den Thorax-Ultraschall, da viele Spitäler über keine Röntgenabteilung verfügen. Geübt wurde in Kleingruppen mit 4 Teilnehmenden unter Supervision von erfahrenen Instruktoren an 4 Geräten.

Verlauf

Zur ausserordentlichen Freude aller Teilnehmenden erhielten sie am Eröffnungstag neben den Kursunterlagen eine Daunenjacke in bester Qualität, gespendet von der Migros Ostschweiz.

Die angemeldeten Teilnehmenden wurden entsprechend ihrer Kenntnisse in 2 Gruppen mit je 16 Mitgliedern und jeweils separatem Kurs-Programm aufgeteilt. Theorie und das praktische Üben fanden alternierend statt. Wenn die eine Gruppe praktisch an Patienten übte, befand sich die andere Gruppe in der Vorlesung. Durch dieses Vorgehen konnten die Instruktoren keine Vorträge besuchen, da sie ständig mit einer Gruppe am Üben waren. Deshalb wurde das Instruktorenteam von den Kursleitern am ersten Kurstag während 3 Stunden über die Lerninhalte und Strategien des Kurses vorinformiert. Durch den dadurch bedingten späteren Kursbeginn um 13.00 Uhr konnte die Veranstaltung vor vollem Plenum eröffnet werden. In der Begrüssung wies der Präsident der Stiftung, Dr. Walter Gysel, stolz auf das erfolgreiche Abschneiden von drei Studenten an der FHS St. Gallen hin, welche mit ihrer Bachelorarbeit über Themen der Stiftung SmW Bestnoten erzielten.

Insgesamt wurden für beide Gruppen je 10 Vorträge von ca. 45 Min. Dauer gehalten, gefolgt von praktischen Übungen am Patienten während einer Stunde. An den vier Kurstagen wurden insgesamt 100 Patienten durch Kursteilnehmende sonografiert. Jeder Patient erhielt – wie früher – neben der Gratis-Ultraschalluntersuchung einen Beutel Milch sowie KES 100 als Aufwandsentschädigung.

Am Schluss erhielten alle Teilnehmenden ein Kurszertifikat auf dem offiziellen EFSUMB-Formular sowie sämtliche Vorlesungen auf ihren SmW USB-Stick geladen. In der Schlusszeremonie wies Walter Gysel nochmals darauf hin, unbedingt regionale Übungsgruppen in den Spitälern zu bilden, die sich regelmässig treffen sollten.



Ein Original-Zertifikat der Europäischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin und Biologie EFSUMB



Im Vordergrund rechts Ass. Prof. Dr. Jan Tuma, der Wegbereiter zum SmW „EFSUMB endorsed course...“

Resultate

Sehr bewährt hat sich die Aufteilung in zwei Gruppen mit je einem speziellen Programm. In der Gruppe entsprechend dem „Final Abdominal Course EFSUMB“ waren sehr geübte Ultraschaller, die in ihrem Spital die tägliche Routine erledigen. Von ihnen wurde die Reduktion der Lerninhalte auf die wichtigsten Pathologien und Doppleruntersuchungen geschätzt. Die Thorax-Sonografie wird noch wenig eingesetzt. Einige Radiographen benutzen sie als Zusatzuntersuchung bei unklaren Röntgenbildern, z.B. Ergüssen, Rippenfrakturen, Thorax-Weichteilveränderungen etc. Es wird darauf hingewiesen, dass das verordnete Thorax-Röntgenbild immer zuerst zu erstellen ist. Überraschenderweise werden sehr viele Mamma-Sonografien durchgeführt und nur sehr selten Mammografien. Da die Mamma-Sonografie anerkannterweise sehr schwierig ist, muss in Zukunft diesbezüglich eine weitere Vertiefung stattfinden. In dieser Kursgruppe ist das Abdomen-Ausbildungsprogramm gemäss Curriculum der EFSUMB nun abgeschlossen.

In der Gruppe „Advanced Abdominal Course“ waren die etwas weniger routinierten Sonographen und zwei Anfänger eingeteilt. Auch diese Gruppe profitierte von der intensiven Betreuung in Kleingruppen. Die theoretischen Kenntnisse müssen teilweise noch mittels Repetition der Vorlesungen auf dem USB-Stick oder via Lehrbuch, das jedes Spital von SmW jetzt oder früher erhalten hatte, erarbeitet werden. Weitere Vorteile der Kurszweiteilung waren: Seminarcharakter bei den Vorlesungen mit mehr interaktiven Diskussionen und besserer Lehrstoffanpassung an die Vorkenntnisse der Teilnehmenden, intensivere Betreuung beim Üben in 4er Gruppen, bessere Qualifikation der Instruktoren und technisch höherwertige Ultraschallgeräte, da nur 4 Instruktoren bzw. 4 Geräte benötigt wurden.

Nachteilig ist die Zweiteilung des Kurses für die Instruktoren, da sie keine Vorlesungen besuchen können, weil sie ständig am Instruieren sind. Deshalb ist am „Teach the teachers“ Vorkurs unbedingt festzuhalten.



Und zum Dessert wiederum das beliebte „Klassenfoto“

Kommentar

Die Kurszweiteilung sollte beibehalten werden. Die weiter fortgeschrittene Gruppe wünscht neben Kenntnisvertiefung im Abdomen-Ultraschall pädiatrische, gynäkologische und Mamma-Sonografie. Die zweite Gruppe wird im Februar 2015 den „Final Abdominal Course“ absolvieren. Anschliessend könnte eine Prüfung gemäss SGUM-Richtlinien angeboten werden. Als sehr hilfreich bei der Organisation und Durchführung erweist sich die Tatsache, dass alle Teilnehmenden schon über Jahre unsere Kurse besuchen und die Gruppe nur wenig Ab- und Neuzugänge aufweist. Das Bilden von regionalen Übungsgruppen in den Spitälern muss noch weiter begleitet werden, da diese Form der Weiterbildung noch zu wenig genutzt wird.

Ausblick

23. - 26. September 2014 in Kwale

15. Ultraschall-Lehrveranstaltung der SmW
Kurs für geburtshilfliche Sonographie im Gebärsaal
(2. von 4 Kursen - 1. und 2. Trimester in der Schwangerschaft)
für Hebammen, Clinical Officers (*eine Art Zwischenstufe zwischen Arzt und Krankenschwester) und Krankenschwestern/-pfleger
Zweigeteilter Kurs mit Fortgeschrittenen und ev. Anfängern, die neu ins Programm aufgenommen werden mit Dr. Eduard Neuenschwander, Bern, Vorsitz, Dr. Angeline Aywak, Nairobi, Dr. Edward Chege, Nairobi, Dr. Walter Gysel, Hefenhofen

4. - 7. Februar 2015 in Kwale

16. Ultraschall-Lehrveranstaltung der SmW
Kurs für geburtshilfliche Sonographie im Gebärsaal
(3. von 4 Kursen - Fetale Pathologien)
für Hebammen, Clinical Officers* und Krankenschwestern/-pfleger

10. - 13. Februar 2015 in Kwale

17. Ultraschall-Lehrveranstaltung der SmW
EFSUMB Common Course (ECC)
Gruppe 1: Finaler Kurs in Abdomen Sonographie
Gruppe 2: Sonographie mit ausgewählten Themen (z.B. Mamma, Pädiatrie)
mit Ass. Prof. Dr. Jan Tuma, Uster, Vorsitz

Bedarf

Fortwährend besteht Bedarf an Ultraschallgeräten mit Doppler, um die Gebärabteilungen der bereits an unseren Kursen/Kongressen teilnehmenden und neu dazu kommenden District Hospitals auszurüsten. Ferner nehmen wir auch gerne englischsprachige Ultraschall-Bücher zur Ergänzung der durch SmW angelegten Spital-Bibliotheken entgegen. Sehr nützlich sind auch gut erhaltene funktionstüchtige Laptops.

Dank

Ass. Prof. Dr. Jan Tuma mit seinem vierten Einsatz als Chairman gehört bereits zur festen Grösse in unserer Stiftung. Es ist uns eine grosse Ehre, dass er der SmW dazu verholfen hat, dass sie die Teilnehmenden dieses Kurses nun mit einem in Fachkreisen hoch geschätzten EFSUMB-Zertifikat auszeichnen darf – fabelhaft Jan! Vielen Dank auch für die spontane Bereitschaft, zusätzlich die Vorträge der leider ausgefallenen Dr. Angeline Aywak aus Nairobi zu übernehmen.

Wir sind stolz und dankbar, dass der bekannte Ultraschall Thorax-Spezialist Dr. Joachim Reuss aus Deutschland uns auch für diesen Kurs wiederum seine grossartige Unterstützung zugesagt hat! Zum ersten Mal konnten wir einen Ultraschall-Schüler der ersten Stunde von SmW, Dr. Edward Chege Nganga vom Aga Khan University Hospital Nairobi, als Dozent und Instruktor engagieren, welcher diese Aufgabe mit Bravour meisterte! Natürlich freut es uns auch, dass schon einige unserer Ultraschall-Schüler jeweils als Instruktoren eingesetzt werden können.

Bereits unzählige Ultraschall-Geräte haben wir von Bernhard Meier, GE Healthcare, geschenkt oder äusserst günstig vermittelt bekommen, welche die Edelweiss Air uns kostenlos nach Mombasa flog. Was wäre unsere Stiftung ohne alle uns gut gesinnten Menschen! Für jede geleistete Unterstützung, ob in Finanz-, Sach- oder Dienstleistungsform, ein grosses herzliches Dankeschön!

Kontaktadresse

Walter Gysel, Dr. med. FMH Allgemeine Medizin, Präsident SmW, Chressibuech 18,
CH-8580 Hefenhofen, office@stiftung-smw.ch



Stiftung für medizinischen Wissenstransfer
Foundation for medical know how transfer



Endorsed course
European Federation of Societies for
Ultrasound in Medicine and Biology

Program 13th Ultrasound Course of SmW, Kwale District Hospital, February 4 - 7, 2014

EFSUMB Common Course (ECC) - Group Advanced Abdominal Course (A)

Time	Day 1 - Tuesday, February 4	Time	Day 2 - Wednesday, February 5	Day 3 - Thursday, February 6	Day 4 - Friday, February 7
08.30 - 08.45	Registration KV → Teachers	08.00 - 09.00	Individual training without tutor	Individual training without tutor	Individual training without tutor
08.45 - 09.00	Welcome WG → Teachers				
09.00 - 10.30	Teach the teachers JT / JR Examination Technique See ECC-Examination Technique	09.00 - 10.00	Diffuse liver disease JT	Aorta, v.cava, retroperitoneum, spleen JR	Urinary syst., bladder, prostate, scrotum JT
10.30 - 11.00	Coffee break	10.00 - 11.00	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups
11.00 - 12.00	Teach the teachers JT / JR	11.00 - 11.30	Coffee break	Coffee break	Coffee break
11.00 - 12.00	Registration KV → Participants	11.30 - 12.30	Focal liver disease JR	Kidney, adrenals JT	Acute intestinal disease JR
12.00 - 13.00	Lunch	12.30 - 13.30	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups
13.00 - 13.15	Official opening session WG → All				
13.15 - 14.15	System. abd. ultrasound examination JT	13.30 - 14.30	Lunch	Lunch	Lunch
14.15 - 15.15	Practical exercises in groups	14.30 - 15.30	Pancreatic disease JT	Uterus, ovaries AA	Goodbye ceremony WG/KV
15.15 - 16.15	Gall bladder and bile ducts EC	15.30 - 16.30	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups	
16.15 - 17.15	Practical exercises in groups	16.30 - 17.15	open	open	

Audience
16 trainees (registered)

Equipment
4 Ultrasound machines
2 Laptop stations

Referents/Instructors
Ass. Prof. Dr. Jan Tuma JT, **Chair**
Dr. Joachim Reuss JR
Dr. Angeline Aywak AA
Dr. Edward Chege EC
Dr. Walter Gysel WG
Instructors US
Franciscah Ndanu Kang'oti
Administration/Instructor Laptop
Karin Villabruna KV

Group colours / leaders
GROUP PINK Matano Said Nassir
GROUP GREY James Mukoma Kieti
GROUP ORANGE Janet Mwikya
GROUP BLACK Macharia Wanyoike

Location of Equipment
Machine 1 Room next to conference room
Machine 2 Internet room
Machine 3 Maternity ward 1
Machine 4 Maternity ward 2

Laptops Conference room

January 24, 2014



Stiftung für medizinischen Wissenstransfer
Foundation for medical know how transfer



Endorsed course
European Federation of Societies for
Ultrasound in Medicine and Biology

Program 13th Ultrasound Course of SmW, Kwale District Hospital, February 4 - 7, 2014

EFSUMB Common Course (ECC) - Final Abdominal Course (F)

Time	Day 1 - Tuesday, February 4	Time	Day 2 - Wednesday, February 5	Day 3 - Thursday, February 6	Day 4 - Friday, February 7
08.30 - 08.45	Registration KV → Teachers	08.00 - 09.00	Individual training without tutor	Individual training without tutor	Individual training without tutor
08.45 - 09.00	Welcome WG → Teachers				
09.00 - 10.30	Teach the teachers JT / JR Examination Technique See ECC-Examination Technique	09.00 - 10.00	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups
10.30 - 11.00	Coffee break	10.00 - 11.00	Chest 1 JR	Lymphnodes, scrotum JR	Soft tissue changes AA
11.00 - 12.00	Teach the teachers JT / JR	11.00 - 11.30	Coffee break	Coffee break	Coffee break
11.00 - 12.00	Registration KV → Participants	11.30 - 12.30	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups
12.00 - 13.00	Lunch	12.30 - 13.30	Chest 2 JT	Breast disease JT	Tropical infectious disease EC
13.00 - 13.15	Official opening session WG → All				
13.15 - 14.15	Practical exercises in groups: Systematic exam. Technique	13.30 - 14.30	Lunch	Lunch	Lunch
14.15 - 15.15	Bowel disease JR	14.30 - 15.30	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups	Goodbye ceremony WG/KV
15.15 - 16.15	Practical exercises in groups	15.30 - 16.30	Deep venous thrombosis EC	Neck, thyroid, salivary glands AA	
16.15 - 17.15	Abdominal wall hernia JT	16.30 - 17.15	open	open	

Audience
16 trainees (registered)

Equipment
4 Ultrasound machines
2 Laptop stations

Referents/Instructors
Ass. Prof. Dr. Jan Tuma JT, **Chair**
Dr. Joachim Reuss JR
Dr. Angeline Aywak AA
Dr. Edward Chege EC
Dr. Walter Gysel WG
Instructors US
Franciscah Ndanu Kang'oti
Administration/Instructor Laptop
Karin Villabruna KV

Group colours / leaders
GROUP RED Timothy Kalibo Erima
GROUP GREEN Harrison Katana
GROUP BLUE Lawrence Kenga Gandi
GROUP YELLOW Christine Mukundi

Location of Equipment
Machine 1 Room next to conference room
Machine 2 Internet room
Machine 3 Maternity ward 1
Machine 4 Maternity ward 2

Laptops Conference room

January 24, 2014